

# Grundlagen der ärztlichen Begutachtung

Nach der curriculären Fortbildung der Bundesärztekammer

Bearbeitet von  
Stephan Becher, Elmar Ludolph, Andreas Bahemann

2., aktualisierte und erweiterte Auflage 2016. Buch inkl. Online-Nutzung. 352 S. Inklusive e-Book.

Hardcover  
ISBN 978-3-13-145792-9  
Format (B x L): 17 x 24 cm

[Weitere Fachgebiete > Medizin > Human-Medizin, Gesundheitswesen > Medizinische Diagnostik, DRG-Konzept, Gutachten](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung bech-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Inhaltsverzeichnis

## Allgemeine Grundlagen und Zustandsbegutachtung I

<b>1</b>	<b>Allgemeine und rechtliche Grundlagen der ärztlichen Begutachtung</b>	20
	<i>S. Becher, E. Ludolph</i>	
1.1	Editorial .....	20
1.2	Wann werden ärztliche Gutachten benötigt? .....	20
1.3	Welches ist die Zielsetzung des Sozialrechts und welche Pflichten resultieren daraus für den ärztlichen Gutachter? .....	21
1.4	Welche Besonderheiten ergeben sich im Verwaltungsrecht? .....	21
1.5	Welche Zielsetzung haben das Zivilrecht und die Private Unfallversicherung? Welche Besonderheiten ergeben sich für den ärztlichen Gutachter? .....	22
1.6	Welche Besonderheiten ergeben sich im Strafrecht? .....	22
1.7	Wie ist die rechtliche Stellung des ärztlichen Gutachters? .....	23
1.8	Worin besteht der Unterschied zwischen der Rolle des Arztes als Therapeut und Gutachter? .....	23
1.9	Was ist die Aufgabe des ärztlichen Gutachters im Verhältnis zum Auftraggeber? .....	23
1.10	Hat der ärztliche Gutachter ein eigenes Ermittlungsrecht? .....	24
1.11	Wie vermittelt der ärztliche Gutachter sein Wissen? .....	24
1.12	Welcher Sprache bedient sich der ärztliche Gutachter? .....	25
1.13	Welche Länge darf ein Gutachten haben? .....	26
1.14	Welche Meinung wird vom ärztlichen Gutachter erwartet? ..	26
1.15	Welche Fragen muss der ärztliche Gutachter beantworten? ..	26
<b>2</b>	<b>Erstellung von Gutachten</b> .....	27
	<i>E. Ludolph, S. Becher</i>	
2.1	Editorial .....	27
2.2	Wie ist der Untersuchungstermin vorzubereiten? .....	27
2.3	Wie ist ein Gutachten aufgebaut? .....	28
2.4	Wie erfolgt die klinische Befunderhebung? .....	29
2.5	Wann ist eine bildtechnische Befunderhebung geboten? .....	32
2.6	Tipps für die Beurteilung .....	33
2.7	Welcher Weg führt zu einer überzeugenden Beurteilung? ...	34
2.8	Was ist bei der Zustandsbegutachtung zu beachten? .....	35
2.9	Wie wird ein ärztliches Gutachten vergütet? .....	36

<b>3</b>	<b>Begutachtung der Leistungsfähigkeit</b> .....	40		
<b>3.1</b>	<b>Grundsätzliche Überlegungen</b> ..	40	<b>3.3</b>	<b>Begutachtung der Leistungs-</b>
	<i>S. Becher</i>			<b>fähigkeit aus Sicht der Gesetz-</b>
3.1.1	Editorial .....	40		<b>lichen Rentenversicherung</b> .....
3.1.2	Einleitung .....	40		<i>E. Gebauer, S. Reck</i>
3.1.3	International Classification of		3.3.1	Editorial .....
	Functioning, Disability and Health.	40	3.3.2	Gesetzliche Rentenversicherung als
3.1.4	Arbeits- und Sozialanamnese .....	43		Auftraggeber von Rentengutachten
3.1.5	Beurteilung des körperlichen		3.3.3	Begriff der Erwerbsminderung .....
	Leistungsvermögens .....	43	3.3.4	Gutachtliche Beurteilung der Leis-
3.1.6	Beurteilung des psychischen			tungsfähigkeit .....
	Leistungsvermögens .....	45	3.3.5	Besondere rechtliche Konsequenzen
3.1.7	Instrumente zur Überprüfung der		3.3.6	Gutachtenbeispiele und Kommen-
	Leistungsfähigkeit .....	46		tierung .....
3.1.8	Literatur .....	49	3.3.7	Literatur .....
<b>3.2</b>	<b>Begutachtung der Leistungs-</b>		<b>3.4</b>	<b>Begutachtung der Leistungs-</b>
	<b>fähigkeit aus Sicht der Gesetz-</b>			<b>fähigkeit für Arbeitsagenturen</b>
	<b>lichen Krankenversicherung</b> ....	50		<b>und Jobcenter als „gemeinsame</b>
	<i>G. Gallos</i>			<b>Einrichtungen“</b> .....
3.2.1	Editorial .....	50		<i>A. Bahemann</i>
3.2.2	Sozialgesetzbuch, Fünftes Buch		3.4.1	Editorial .....
	(SGB V), Gesetzliche Krankenver-		3.4.2	Rechtliche Grundlagen im SGB III
	sicherung .....	50		(Arbeitsförderung) .....
3.2.3	Leistungsdiagnosen in der GKV (ICF)	51	3.4.3	Rechtliche Grundlagen im SGB II
3.2.4	Rechtliche Grundlagen der Begut-			(Grundsicherung für Arbeit-
	achtung bei Arbeitsunfähigkeit ...	51		suchende) .....
3.2.5	Beschreibung der Leistungsfähigkeit	52	3.4.4	Ärztlicher Dienst der Bundesagen-
3.2.6	Medizinischer Dienst der Kranken-			tur für Arbeit .....
	versicherung .....	54	3.4.5	Begutachtungs- und Beratungsauf-
3.2.7	Krankengeld .....	55		gaben des ÄD der BA .....
3.2.8	Maßnahmen zur Beendigung der		3.4.6	Gutachtenmuster .....
	Arbeitsunfähigkeit .....	56	3.4.7	Gutachtenbeispiele .....
3.2.9	Gutachtenbeispiele und Kommen-		3.4.8	Literatur .....
	tierung .....	57		
3.2.10	Literatur .....	66		
<b>4</b>	<b>Rehabilitation</b> .....	97		
	<i>K.-D. Thomann</i>			
<b>4.1</b>	<b>Editorial</b> .....	97	<b>4.5</b>	<b>Begutachtung der funktionalen</b>
<b>4.2</b>	<b>Gesetzliche Grundlagen</b> .....	97		<b>Gesundheit (ICF)</b> .....
<b>4.3</b>	<b>Leistungen zur Teilhabe und</b>		<b>4.6</b>	<b>Aufbau und Inhalt eines Gutach-</b>
	<b>Rehabilitation</b> .....	97		<b>tens zur Rehabilitation (Empfeh-</b>
<b>4.4</b>	<b>Begutachtung des</b>			<b>lungen der Rehabilitationsträger)</b>
	<b>Rehabilitanden</b> .....	98	<b>4.7</b>	<b>Literatur</b> .....
				101
			<b>4.8</b>	<b>Weiterführende Literatur</b> .....
				271

<b>5</b>	<b>Schwerbehindertenrecht</b> .....	102		
	<i>K.-D. Thomann</i>			
<b>5.1</b>	<b>Editorial</b> .....	102	<b>5.6</b>	<b>Verfahren zur Feststellung einer Schwerbehinderung</b> .....
<b>5.2</b>	<b>Rechtliche Grundlagen</b> .....	102		104
<b>5.3</b>	<b>Aufgabe des Schwerbehindertenrechts</b> .....	102	5.6.1	Ermittlung des Einzel-GdB .....
<b>5.4</b>	<b>Begutachtung im Schwerbehindertenrecht</b> .....	103	5.6.2	Ermittlung des Gesamt-GdB (Teil A 3 „Versorgungsmedizinische Grundsätze“) .....
<b>5.5</b>	<b>Definitionen</b> .....	103	5.6.3	Merkzeichen (Teil D „Versorgungsmedizinische Grundsätze“) .....
5.5.1	Nationale Definition einer Behinderung .....	103	<b>5.7</b>	<b>Gutachtenbeispiel und Kommentierung</b> .....
5.5.2	Internationale Definition einer Behinderung .....	103	5.7.1	Sozialgerichtsfall .....
			<b>5.8</b>	<b>Literatur</b> .....
				109

## Kausalitätsbezogene Begutachtung

<b>6</b>	<b>Kausalitäts- und Beweisregeln im Straf-, Zivil- und Öffentliches Recht</b> .....	112		
	<i>P. W. Gaidzik</i>			
<b>6.1</b>	<b>Editorial</b> .....	112	<b>6.3</b>	<b>Beweisregeln</b> .....
<b>6.2</b>	<b>Kausalität</b> .....	112		122
6.2.1	Kausalität im Strafrecht .....	112	6.3.1	Beweisregeln im Strafrecht .....
6.2.2	Kausalität im Zivilrecht .....	114	6.3.2	Beweisregeln im Zivilrecht .....
6.2.3	Kausalität im Öffentlichen Recht .....	117	6.3.3	Beweisregeln im Öffentlichen Recht .....
			<b>6.4</b>	<b>Literatur</b> .....
				125
<b>7</b>	<b>Haftpflichtversicherung</b> .....	126		
	<i>E. Ludolph</i>			
<b>7.1</b>	<b>Editorial</b> .....	126	<b>7.5</b>	<b>Wie wirkt sich ein Ursachenbeitrag des Verletzten/Geschädigten aus?</b> ..
<b>7.2</b>	<b>Grundlagen</b> .....	126		129
<b>7.3</b>	<b>Für welches Verhalten wird gehaftet?</b> .....	127	<b>7.6</b>	<b>Wer muss was wie beweisen?</b> ..
<b>7.4</b>	<b>Für welchen „Erfolg“ wird gehaftet (Gefährdung ≠ Schaden)?</b> .....	129	<b>7.7</b>	<b>Wie bemisst sich der Schadensersatz?</b> .....
			7.7.1	Aufbau der Tabelle („Münchener Modell“) .....
				132

<p><b>7.8</b>    <b>Wie kann man sich gegen eine Inanspruchnahme auf Schadensersatz schützen?</b>..... 135</p>	<p><b>7.9</b>    <b>Gutachtenbeispiel und Kommentierung</b> ..... 135</p>
	<p><b>7.10</b>   <b>Literatur</b> ..... 137</p>
<p><b>8</b>      <b>Gesetzliche Unfallversicherung</b>..... 138</p>	
<p><b>8.1</b>    <b>Einführung</b> ..... 138 <i>E. Ludolph</i></p>	<p><b>8.2</b>    <b>Kausalitätsbegutachtung</b>..... 151 <i>E. Ludolph</i></p>
<p>8.1.1   Editorial ..... 138</p>	<p>8.2.1   Editorial ..... 151</p>
<p>8.1.2   Welches sind die Aufgaben der Berufsgenossenschaften und Unfallkassen?..... 138</p>	<p>8.2.2   Welche Beurteilungskriterien sind aus ärztlicher Sicht für die Sicherung eines Gesundheitsschadens und dessen Unfallzusammenhang maßgeblich? ..... 151</p>
<p>8.1.3   Was ist ein Arbeitsunfall? ..... 139</p>	<p>8.2.3   Welche Anforderung stellt die Rechtsprechung des BSG an die Sicherung eines Gesundheitsschadens und dessen Unfallzusammenhang? ..... 155</p>
<p>8.1.4   Wann wird nach einem Arbeitsunfall eine Rente gezahlt? ..... 140</p>	<p>8.2.4   Gutachtenbeispiele und Kommentierung ..... 156</p>
<p>8.1.5   Welche Arten von Rentengutachten kennt die GUV?..... 140</p>	
<p>8.1.6   Wie wird die unfallbedingte MdE ermittelt?..... 141</p>	
<p>8.1.7   Welche Anforderungen sind an den Beweis des unfallbedingten konkreten (individuellen) Gesundheitsschadens zu stellen?..... 142</p>	<p><b>8.3</b>    <b>Berufskrankheiten</b> ..... 158 <i>S. Becher</i></p>
<p>8.1.8   Wie erfolgt die abstrakte Einschätzung der konkreten Funktionseinbußen bezogen auf den Allgemeinen Arbeitsmarkt? ..... 143</p>	<p>8.3.1   Editorial ..... 158</p>
<p>8.1.9   Wann ist eine „Gesamt“-MdE einzuschätzen?..... 143</p>	<p>8.3.2   Begriff der Berufskrankheiten. .... 159</p>
<p>8.1.10   Wie wirkt sich eine eingeschränkte Vorerwerbsfähigkeit aus? ..... 144</p>	<p>8.3.3   Berufskrankheitenliste..... 159</p>
<p>8.1.11   Was wird unter einer Gesamtvergütung verstanden? ..... 145</p>	<p>8.3.4   Meldung einer Berufskrankheit ... 165</p>
<p>8.1.12   Zusammenfassung ..... 145</p>	<p>8.3.5   Einleitung des Verwaltungsverfahrens ..... 165</p>
<p>8.1.13   Welche Besonderheiten sind bei der Schülerunfallversicherung zu beachten? ..... 145</p>	<p>8.3.6   Zusammenhangsbegutachtung ... 167</p>
<p>8.1.14   Gutachtenbeispiele und Kommentierung ..... 147</p>	<p>8.3.7   Bestimmung der medizinisch begründeten Einschränkung ..... 168</p>
	<p>8.3.8   Beispiel Lärmschwerhörigkeit – BK Nr. 2301 ..... 168</p>
	<p>8.3.9   Gutachtenbeispiele und Kommentierung ..... 169</p>
	<p><b>8.4</b>    <b>Literatur</b> ..... 172</p>
<p><b>9</b>      <b>Private Unfallversicherung</b>..... 173 <i>H. Scheele, W. Reuter</i></p>	
<p><b>9.1</b>    <b>Editorial</b> ..... 173</p>	<p><b>9.4</b>    <b>Einschlüsse</b>..... 175</p>
<p><b>9.2</b>    <b>Bedingungswerk</b> ..... 173</p>	<p><b>9.5</b>    <b>Ausschlüsse</b> ..... 175</p>
<p><b>9.3</b>    <b>Kausalität</b> ..... 174</p>	

<b>9.6</b>	<b>Vorrang der Gliedertaxe</b> . . . . .	176	9.9.4	Erhöhte Kraftanstrengung (§ 1 IV AUB 88/94, Nr.1.4 AUB 99/2008/2010/2014) der körperfernen Bizepssehne . . . . .	180
9.6.1	Schultergelenk, Handgelenk, Sprunggelenk: die dazu ergangene BGH-Rechtsprechung . . . . .	177	9.9.5	Infektion als Ausschlussstatbestand (§ 2 II (3) AUB 88/94, Nr.5.2.4 AUB 99/2008/2010/2014). . . . .	181
<b>9.7</b>	<b>Bemessungskriterien außerhalb der Gliedertaxe</b> . . . . .	178	9.9.6	Ausschluss Bandscheibenschaden (§ 2 III (2) AUB 88/94, Nr.5.2.1 AUB 99/2008/2010/2014). . . . .	181
9.7.1	Bemessung von Mehrfachverletzungen . . . . .	178	9.9.7	Beispiele für die Bemessung der Invalidität nach der Gliedertaxe . . .	182
<b>9.8</b>	<b>Invalidität „auf Dauer“</b> . . . . .	179	9.9.8	Dauerschaden . . . . .	183
<b>9.9</b>	<b>Gutachtenbeispiele und Kommentierung</b> . . . . .	179	9.9.9	Künstliches Hüftgelenk. . . . .	184
9.9.1	Unfallbegriff: Äußeres Ereignis . . .	179	9.9.10	Beispiele für die Bemessung bei Mehrfachverletzungen . . . . .	184
9.9.2	Nachweis einer unfallbedingten Gesundheitsschädigung. . . . .	179	9.9.11	Berücksichtigung der Vorinvalidität	185
9.9.3	Nachweis der unfallbedingten Erst-Gesundheitsschädigung. . . . .	180	<b>9.10</b>	<b>Weiterführende Literatur</b> . . . . .	186
<b>10</b>	<b>Bemessungsempfehlungen für die Private Unfallversicherung</b> . . . . .	187			
	<i>E. Ludolph, F. Schröter</i>				
<b>10.1</b>	<b>Editorial</b> . . . . .	187	<b>10.8</b>	<b>Thrombosefolgen</b> . . . . .	195
<b>10.2</b>	<b>Aufbau der Systematik</b> . . . . .	187	<b>10.9</b>	<b>Nervenschäden</b> . . . . .	195
<b>10.3</b>	<b>Gutachtliches Vorgehen</b> . . . . .	188	<b>10.10</b>	<b>Anhang zur Gliedertaxe</b> . . . . .	196
<b>10.4</b>	<b>Bemessungsmaßstäbe</b> . . . . .	189	<b>10.11</b>	<b>Invaliditätsbemessung außerhalb der Gliedertaxe</b> . . . . .	197
<b>10.5</b>	<b>Funktionsstörungen an Gelenken</b>	190	<b>10.12</b>	<b>Schlusswort</b> . . . . .	199
<b>10.6</b>	<b>Längen- und Achsabweichungen</b>	194	<b>10.13</b>	<b>Literatur</b> . . . . .	199
<b>10.7</b>	<b>Arthroserisiko</b> . . . . .	194			
<b>11</b>	<b>Soziales Entschädigungsrecht</b> . . . . .	200			
	<i>K.-D. Thomann</i>				
<b>11.1</b>	<b>Editorial</b> . . . . .	200	11.3.3	Zivildienstgesetz (ZDG) . . . . .	201
<b>11.2</b>	<b>Rechtliche Grundlagen</b> . . . . .	200	11.3.4	Opferentschädigungsgesetz (OEG) .	201
<b>11.3</b>	<b>Aufgaben der Gesetze des Sozialen Entschädigungsrechts</b> .	200	11.3.5	Infektionsschutzgesetz (IfSG) – früher Bundesseuchengesetz. . . . .	201
11.3.1	Bundesversorgungsgesetz (BVG). . .	200	11.3.6	Häftlingshilfegesetz (HHG) . . . . .	201
11.3.2	Soldatenversorgungsgesetz (SVG). .	200	11.3.7	SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (SED-UnBerG) und Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG) .	201
			11.3.8	Leistungen nach dem BVG . . . . .	201

<b>11.4</b>	<b>Begutachtung im Sozialen Entschädigungsrecht</b> .....	201	11.4.2	Bewertung einer gesundheitlichen Schädigung – Grad der Schädigungsfolgen .....	202
11.4.1	Kausalitätsbegutachtung .....	201	11.4.3	Ermittlung des Gesamt-GdS .....	203
			<b>11.5</b>	<b>Weiterführende Literatur</b> .....	203
<b>12</b>	<b>Arzthaftpflichtrecht</b> .....	204			
	<i>E. Ludolph</i>				
<b>12.1</b>	<b>Editorial</b> .....	204	12.3.6	Ist ein Verzicht auf die Aufklärung möglich (§ 630e Abs.3 BGB)? .....	218
<b>12.2</b>	<b>Definition des Behandlungs- fehlers</b> .....	205	12.3.7	Wer kann die Einwilligung erteilen und ist deshalb aufzuklären (§ 630e Abs.4 i. V. m. § 630d Abs.1 Satz2) BGB)? .....	218
12.2.1	Welche Bedeutung haben Leit- linien? .....	206	12.3.8	Wann kann von einer mutmaß- lichen Einwilligung ausgegangen werden (§ 630d Abs.1 Satz4 BGB)?	219
12.2.2	Welche Bedeutung kommt dem Facharztstandard zu? .....	207	12.3.9	Wer muss in welcher Form aufklä- ren (§ 630e BGB)? .....	220
12.2.3	Unterscheidet sich der zu fordern- de Standard in Abhängigkeit von der Behandlungssituation? .....	208	12.3.10	Wann ist aufzuklären (§ 630e Abs.2 Nr.2 BGB)? .....	221
12.2.4	Inwiefern sind ambulante Opera- tionen besonders fehleranfällig? ..	208	12.3.11	Wann entfällt die Haftung des Arz- tes trotz Verletzung der Aufklä- rungspflicht? .....	221
12.2.5	Wie muss die (horizontale) Arbeits- teilung zwischen Ärzten unter- schiedlicher Fachgebiete organi- siert sein (Organisationsverschul- den)? .....	210	<b>12.4</b>	<b>Ärztliche Dokumentation</b> .....	223
12.2.6	Zahlen zu Behandlungsfehlern ...	210	<b>12.5</b>	<b>Wie ist die Beweislast nach dem Patientenrechtegesetz verteilt?</b>	225
<b>12.3</b>	<b>Ärztliche Informations- und Auf- klärungspflicht – Voraussetzung für die Einwilligung in die Behandlung</b> .....	211	12.5.1	Beweislastumkehr bei „voll be- herrschbarem“ Risiko .....	225
12.3.1	Welche Informationen werden geschuldet? Wie wirkt sich ein Verstoß gegen die „Informationspflichten“ aus? .....	213	12.5.2	Beweislastumkehr bei grobem Be- handlungsfehler .....	226
12.3.2	Welche Informationspflicht besteht zu wirtschaftlichen Folgen? .....	214	<b>12.6</b>	<b>Gutachtenbeispiele und Kommentierung</b> .....	229
12.3.3	Welche Aufklärung wird zur Diag- nose geschuldet? .....	214	12.6.1	Organisationsmangel (OLG Naum- burg, Urteil vom 14.09.2004 – 1 U 97/03) .....	229
12.3.4	Welche Konsequenzen hat die In- formationspflicht zu eigenen und fremden Behandlungsfehlern? ...	216	12.6.2	Dokumentation .....	229
12.3.5	Wann liegt ein Verstoß gegen die Risikoaufklärung vor? .....	216	12.6.3	Beweislast bei Verstoß gegen Leit- linien .....	230
			12.6.4	Unzureichende Diagnostik .....	232
			<b>12.7</b>	<b>Literatur</b> .....	232

## Zustandsbegutachtung II

<b>13</b>	<b>Pflegeversicherung</b> .....	234		
	<i>D. J. Ziegenhagen, U. Diedrich</i>			
<b>13.1</b>	<b>Editorial</b> .....	234	<b>13.5</b>	<b>Weitere Aufgaben des Pflegegutachters</b> .....
<b>13.2</b>	<b>Begriff der Pflegebedürftigkeit</b> .	234	13.5.1	Empfehlungen zur Förderung der Selbstständigkeit .....
<b>13.3</b>	<b>Vorgehensweise bei der Begutachtung des Pflegegrades</b> .....	235	13.5.2	Erhebung weiterer versorgungsrelevanter Informationen.....
13.3.1	Bewertungsmaßstäbe für Selbstständigkeit und Fähigkeiten in den einzelnen Modulen.....	235	<b>13.6</b>	<b>Gutachtenbeispiele und Kommentierung</b> .....
13.3.2	In den Modulen zu bewertende Einzelkriterien.....	236	13.6.1	Querschnittslähmung ohne Leistungsanspruch in der Pflegeversicherung .....
<b>13.4</b>	<b>Berechnung des Grades der Pflegebedürftigkeit</b> .....	240	13.6.2	Beginnende Demenz.....
13.4.1	Begutachtung von Kindern .....	240	13.6.3	Bedarf an Hilfsmitteln und Verbesserung des Wohnumfelds nach Schlaganfall.....
13.4.2	Überleitung früherer Begutachtungsergebnisse.....	241	13.6.4	Zahlreiche Diagnosen und kein Pflegegrad? .....
<b>14</b>	<b>Private Krankenversicherung / Private Krankentagegeldversicherung</b> .....	246		
	<i>H. Scheele, W. Reuter</i>			
<b>14.1</b>	<b>Editorial</b> .....	246	<b>14.4</b>	<b>Gutachtenbeispiele und Kommentierung</b> .....
<b>14.2</b>	<b>Leistungsvoraussetzungen der Privaten Krankheitskostenversicherung</b> .....	246	14.4.1	Beispiele für den Nachweis von Arbeitsunfähigkeit.....
14.2.1	Krankheit .....	246	14.4.2	Rückwirkender Nachweis von Arbeitsunfähigkeit: Versicherungsvertreter .....
14.2.2	Heilbehandlung.....	247	14.4.3	Fehlender Nachweis von AU, Fortzahlung von Krankentagegeld, Nachweis von Berufsunfähigkeit nach MB/KT: Bruch des Oberarmkopfes bei einem Berufskletterer ..
14.2.3	Medizinische Notwendigkeit.....	247	14.4.4	Arbeitsunfähigkeit bei Hirnleistungsstörungen .....
14.2.4	Präzisierung/Konkretisierung der Leistungspflicht.....	247	14.4.5	Berufsunfähigkeit nach Sicherung der Prognose: komplexe Verletzung des körperfernen Oberschenkels und des Kniegelenks bei einem Fliesenleger .....
<b>14.3</b>	<b>Private Krankentagegeldversicherung</b> .....	248		
14.3.1	Begriff der AU in der Privaten Krankentagegeldversicherung .....	248		
14.3.2	Berufsunfähigkeit in der Privaten Krankentagegeldversicherung.....	250		

14.4.6	Berufsunfähigkeit bei psychischen Störungen .....	257	<b>14.5</b>	<b>Weiterführende Literatur .....</b>	258
<b>15</b>	<b>Private Berufsunfähigkeitsversicherung.....</b>	259			
	<i>E. Ludolph, S. Becher</i>				
<b>15.1</b>	<b>Editorial .....</b>	259	<b>15.4</b>	<b>Gutachtenbeispiele und Kommentierung .....</b>	268
<b>15.2</b>	<b>Begriff der Berufsunfähigkeit ...</b>	259	15.4.1	Nachprüfung der Berufsunfähigkeit	268
15.2.1	Medizinische Komponente .....	261	15.4.2	Verweisung auf alternative Tätigkeit .....	269
15.2.2	Berufsbezogene Komponente .....	264	15.4.3	Orthopädisches Gutachten .....	269
15.2.3	Zeitbezogene Komponente .....	267	15.4.4	Augenärztliches Gutachten .....	271
15.2.4	Beweisregeln .....	267	<b>15.5</b>	<b>Weiterführende Literatur .....</b>	271
<b>15.3</b>	<b>Ausschlüsse in den Versicherungsbedingungen .....</b>	268			
<b>Spezielle Begutachtungsfragen</b>					
<b>16</b>	<b>Besonderheiten in der psychiatrischen Begutachtung .....</b>	274			
	<i>C. Stadtland</i>				
<b>16.1</b>	<b>Editorial .....</b>	274	16.5.2	Suchterkrankungen (Störungen durch psychotrope Substanzen)...	279
<b>16.2</b>	<b>Diagnostik (ICD-10 und DSM-V).</b>	274	16.5.3	Schizophrene, schizotype und wahnhaftige Störungen .....	279
<b>16.3</b>	<b>Körperliche Untersuchung .....</b>	274	16.5.4	Affektive Störungen .....	280
<b>16.4</b>	<b>Vorgehensweise bei der Begutachtung .....</b>	275	16.5.5	Neurosen, psychosomatische Störungen und Belastungsreaktionen.	281
16.4.1	Stufen der Begutachtung und Minimal-kriterien .....	275	16.5.6	Psychogene Reaktionen nach Unfällen und iatrogene Fixierung ....	282
16.4.2	Rehabilitation .....	275	16.5.7	Konzept der somatoformen Schmerzstörung .....	282
16.4.3	Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) .....	276	16.5.8	Chronic Fatigue Syndrom (CFS), Multiple Chemical Sensitivity (MCS) oder Idiopathic Environmental Intolerance (IEI), Sick Building Syndrome (SBS) .....	283
16.4.4	Fragenkatalog .....	276	16.5.9	Persönlichkeitsstörungen .....	283
16.4.5	Versorgungsmedizin-Verordnung mit den Versorgungsmedizinischen Grundsätzen .....	277	16.5.10	Suizid .....	284
<b>16.5</b>	<b>Einzelne Erkrankungen und häufige Fragestellungen im Sozial- und Zivilrecht .....</b>	278	<b>16.6</b>	<b>Gutachtenbeispiel und Kommentierung .....</b>	285
16.5.1	Organisch bedingte Störungen ....	278	16.6.1	Rezidivierende depressive Störung	285
			<b>16.7</b>	<b>Literatur .....</b>	286

<b>17</b>	<b>Besonderheiten in der forensischen Begutachtung</b> .....	288		
	<i>C. Stadtland</i>			
<b>17.1</b>	<b>Editorial</b> .....	288	<b>17.3.4</b>	Kriminalprognose.....
<b>17.2</b>	<b>Grundsätze der Begutachtung</b> ..	288	<b>17.4</b>	<b>Gutachtenbeispiel und Kommentierung</b> .....
<b>17.3</b>	<b>Strafrecht</b> .....	288	<b>17.4.1</b>	Schizophrenie .....
17.3.1	Häufig gestellte Fragen.....	288	<b>17.5</b>	<b>Literatur</b> .....
17.3.2	Schuldunfähigkeit (§§ 20, 21 StGB).	288		
17.3.3	Unterbringung und therapeutische Möglichkeiten .....	290		
<b>18</b>	<b>Besonderheiten bei der Begutachtung von Migranten</b> .....	294		
	<i>E. Ludolph</i>			
<b>18.1</b>	<b>Editorial</b> .....	294	<b>18.7</b>	<b>Rolle des Schmerzes</b> .....
<b>18.2</b>	<b>Einleitung</b> .....	294	<b>18.8</b>	<b>Fallbeispiele und Kommentierung</b> .....
<b>18.3</b>	<b>Besonderheiten des Ausländerrechts</b> .....	294	18.8.1	Zweier-Situation oder Anwesenheit des Ehemanns .....
<b>18.4</b>	<b>Ziel der Begutachtung</b> .....	295	18.8.2	Problematik bei Unterschenkelprothese .....
<b>18.5</b>	<b>Untersuchungssituation</b> .....	295	<b>18.9</b>	<b>Literatur</b> .....
<b>18.6</b>	<b>Objektivierung von Unfallfolgen</b>	296		
<b>19</b>	<b>Besonderheiten in der Begutachtung von Schmerz-„Syndromen“</b> .....	301		
	<i>S. Becher</i>			
<b>19.1</b>	<b>Editorial</b> .....	301	19.5.1	Schmerzgutachten – Knie- und Hüftgelenksarthrose .....
<b>19.2</b>	<b>Einleitung</b> .....	301	19.5.2	Schmerzgutachten – Verletzungsfolgen am Sprunggelenk. ....
<b>19.3</b>	<b>Klassifikation von Schmerzen</b> ...	302	19.5.3	Schmerzgutachten – Impingement-Syndrom .....
<b>19.4</b>	<b>Vorgehensweise bei der Schmerzbegutachtung</b> .....	303	<b>19.6</b>	<b>Literatur</b> .....
<b>19.5</b>	<b>Gutachtenbeispiele und Kommentierung</b> .....	305		
<b>20</b>	<b>Medizinische Begutachtung aus richterlicher Sicht</b> .....	309		
	<i>U. Freudenberg</i>			
<b>20.1</b>	<b>Editorial</b> .....	309	<b>20.3</b>	<b>Fachkompetenz</b> .....
<b>20.2</b>	<b>Einführung</b> .....	309	<b>20.4</b>	<b>Unabhängigkeit</b> .....

20.4.1	Besondere Beziehung zu den Parteien . . . . .	311	20.8.2	Erstattung ergänzender Stellungnahmen . . . . .	315
20.4.2	Vorbefassung . . . . .	311	20.8.3	Der Sachverständige in der mündlichen Verhandlung . . . . .	315
20.4.3	Verhalten bei Gutachtenerstellung	311			
20.4.4	Befangenheit aufgrund von Äußerungen im Gutachten oder anschließenden Stellungnahmen . . . . .	311	<b>20.9</b>	<b>Inhaltliche Mangelfreiheit . . . . .</b>	<b>315</b>
<b>20.5</b>	<b>Persönliche Erstellung . . . . .</b>	<b>312</b>	20.9.1	Vollständige Tatsachenfeststellung	315
<b>20.6</b>	<b>Befolgung der gerichtlichen Weisungen . . . . .</b>	<b>313</b>	20.9.2	Beantwortung und Begründung der Beweisfragen . . . . .	316
<b>20.7</b>	<b>Ornungsgemäße Durchführung der Begutachtung . . . . .</b>	<b>313</b>	<b>20.10</b>	<b>Gutachtenbeispiele/Falldarstellungen und Kommentierung . . . . .</b>	<b>317</b>
20.7.1	Zwingende Verfahrensstandards . . . . .	313	20.10.1	Besorgnis der Befangenheit wegen Überschreitens des Gutachtauftrags . . . . .	317
20.7.2	Zufriedenheit des Probanden mit der Begutachtung selbst . . . . .	313	20.10.2	Das „Wir“-Gutachten . . . . .	318
<b>20.8</b>	<b>Erstattung in der gebotenen Frist und Form . . . . .</b>	<b>314</b>	20.10.3	„Irrungen und Wirrungen“ in einem Rentengutachten . . . . .	318
20.8.1	Fristsetzung und zügige Gutachtenerstattung . . . . .	314	20.10.4	Anknüpfungstatsachen und Beziehung von Fremdbefunden . . . . .	319
			<b>20.11</b>	<b>Literatur . . . . .</b>	<b>319</b>

**Anhang**

<b>21</b>	<b>Glossar und Abkürzungsverzeichnis . . . . .</b>	<b>322</b>			
	<i>E. Ludolph, S. Becher</i>				
21.1	Glossar . . . . .	322	21.2	Abkürzungsverzeichnis . . . . .	339
<b>22</b>	<b>Weiterführende/ergänzende Literatur . . . . .</b>	<b>341</b>			
	<b>Sachverzeichnis . . . . .</b>	<b>342</b>			